

3. Januar - im neuen Jahr

Der Weg mit Gott

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat. *Psalm 124,8*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen in finstern Lande scheint es hell. (Jes 9,1)*]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 136 (*eg 753*) *Gottes Güte währet ewiglich*

Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, *

denn seine Güte währet ewiglich.

Danket dem Gott aller Götter, *

denn seine Güte währet ewiglich.

Danket dem Herrn aller Herren,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der allein große Wunder tut,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der die Himmel mit Weisheit gemacht hat, *

denn seine Güte währet ewiglich.

Der die Erde über den Wassern ausgebreitet hat,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der große Lichter gemacht hat,*

denn seine Güte währet ewiglich;

die Sonne, den Tag zu regieren,*

denn seine Güte währet ewiglich;

den Mond und die Sterne, die Nacht zu regieren,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der die Erstgeborenen schlug in Ägypten,*

denn seine Güte währet ewiglich;

und führte Israel von dort heraus,*

denn seine Güte währet ewiglich;

mit starker Hand und ausgerecktem Arm,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der das Schilfmeer teilte in zwei Teile,*

denn seine Güte währet ewiglich;

und ließ Israel mitten hindurchgehen,*

denn seine Güte währet ewiglich;

der den Pharao und sein Herr ins Schilfmeer stieß,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der sein Volk führte durch die Wüste,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der große Könige schlug *

denn seine Güte währet ewiglich;

und gab ihr Land zum Erbe, *

denn seine Güte währet ewiglich;

zum Erbe seinem Knecht Israel,*

denn seine Güte währet ewiglich.

Der an uns dachte, als wir unterdrückt waren,*

denn seine Güte währet ewiglich;

und uns erlöste von unsern Feinden *

denn seine Güte währet ewiglich.

Der Speise gibt allem Fleisch, *

denn seine Güte währet ewiglich.

Danket dem Gott des Himmels, *

denn seine Güte währet ewiglich.

oder Psalm 45 (tzb 402)

Lesung 2.Mose 2,1-10

Es ging hin ein Mann vom Hause Levi und nahm ein Mädchen aus dem Hause Levi zur Frau. Und sie ward schwanger und gebar einen Sohn. Und als sie sah, dass es ein feines Kind war, verbarg sie ihn drei Monate. Als sie ihn aber nicht länger verbergen konnte, machte sie ein Kästlein von Rohr und verklebte es mit Erdharz und Pech und legte das Kind hinein und setzte das Kästlein in das Schilf am Ufer des Nils. Aber seine Schwester stand von ferne, um zu erfahren, wie es ihm ergehen würde. Und *die Tochter des Pharao* ging hinab und wollte baden im Nil, und ihre Gespielinnen gingen am Ufer hin und her. Und *als sie das Kästlein im Schilf sah, sandte sie ihre Magd hin und ließ es holen. Und als sie es auftat, sah sie das Kind, und siehe, das Knäblein weinte. Da jammerte es sie*, und sie sprach: Es ist eins von den hebräischen Kindlein. Da sprach seine Schwester zu der Tochter des Pharao: Soll ich hingehen und *eine der hebräischen Frauen rufen*, die da stillt, dass sie dir das Kindlein stille? Die Tochter des Pharao sprach zu ihr: Geh hin. Das Mädchen ging hin und rief die Mutter des Kindes. Da sprach *die Tochter des Pharao zu ihr: Nimm das Kindlein mit und stille es mir; ich will es dir lohnen*. Die Frau nahm das Kind und stillte es. *Und als das Kind groß war, brachte sie es der Tochter des Pharao, und es ward ihr Sohn, und sie nannte ihn Mose; denn sie sprach: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen*.

Betrachtung

* **Lied** Danket Gott, denn er ist gut (eg 301,1.2.6-8.12)

* **Lobpreis - Lied des Mose** (2.Mose 15,1-2.6.8.11-14.17-18)

Ich will dem Herrn singen, denn er hat eine herrliche Tat getan.*

Ross und Mann hat er ins Meer gestürzt.

Der Herr ist meine Stärke und mein Lobgesang *
und ist mein Heil.

Das ist mein Gott, ich will ihn preisen, *

er ist meines Vaters Gott, ich will ihn erheben.

Herr, deine rechte Hand tut große Wunder, *

Herr, deine rechte Hand hat die Feinde zerschlagen.

Durch dein Schnauben türmten die Wasser sich auf, /

die Fluten standen wie ein Wall *

die Tiefen erstarrten mitten im Meer.

Herr, wer ist dir gleich unter den Göttern? *

Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, löblich und
wundertätig ist.

Als du deine rechte Hand ausrecktest, *

verschlang sie die Erde.

Du hast geleitet durch deine Barmherzigkeit *

dein Volk, das du erlöst hast,

und hast sie geführt durch deine Stärke *

zu deiner heiligen Wohnung.

Du brachtest sie hinein und pflanztest sie ein *

auf dem Berge deines Erbteils,

den du, Herr, dir zu Wohnung gemacht hast, *

zu deinem Heiligtum, Herr, das deine Hand bereitet hat.

Der Herr wird König sein *

immer und ewig.

oder gesungen (tzB 214)

(Dank und) Fürbitten

Für deine Weisung, für die Zuwendung zu deinem Volk, für deinen Diener Mose, für
die Worte der Propheten, für deinen Tag, den du uns zur Besinnung auf die Heiligkeit,
Ruhe, Herrlichkeit und Pracht gewährst, für all dies danken wir dir, Ewiger, unser Gott
und preisen dich. Dein Name möge durch jeden Mund gepriesen werden, immer und
ewig.

R: Amen.

Gott schenke der Regierung dieses Landes deine Weisheit; sei mit denen, die unser
Land leiten und mit allen, die für die Sicherheit und das Wohlergehen Verantwortung
tragen. Gib uns allen die Kraft, unseren Verpflichtungen in Liebe nachzukommen, da-
mit Gerechtigkeit und Güte in unserem Land wohnen. Lass unsere Herzen mit Frieden
erfüllt sein. Lass die Verantwortlichen unseres Landes [einander in Achtung begegnen.
Lass sie sich] einig sein in der Liebe zum Guten und in dem Willen Gewalt und Streit
abzuwehren.

R: Amen.

Gemeinsam mit allen Nationen dieser Welt lass uns nach Frieden und Gerechtigkeit streben, damit wir und die kommenden Generationen in Frieden leben. Darin mögen alle, die regieren, ihre Ehre finden und ihren Ruhm, dass sie mitwirken an der Verwirklichung deiner Herrschaft auf der Erde. Wir bitten dich um deinen Segen für den Staat Israel und für alle, die in ihm wohnen. [Sende seinen Verantwortlichen dein Licht und deine Wahrheit, lass sie in Weisheit und Einsicht regieren, sodass Friede an den Grenzen des Landes herrscht und Sicherheit in den Häusern aller, die dort leben.] Der Geist der Verbundenheit und gegenseitiges Verständnis mögen alle Wunden und Verletzungen heilen.

R: Amen.

Erbarme dich über diejenigen unter uns, die trauern, und nimm Anteil an ihrem Leid. Kümmere dich um sie in deiner großen Güte. Stärke sie durch die Hoffnung, dass du Leben gibst selbst angesichts des Todes. Lass sie die Wohltat deiner Segnungen spüren. Schenke ihnen Mut und Glauben. Du kannst verletzte Gefühle heilen und Wunden verbinden. Sende Heilung allen unter uns, die krank sind. Hilf, dass sie nicht vergessen, dass du stets an sie denkst. Erweise dich als Schutzschild zum Heil für alle, die auf dich vertrauen.

R: Amen.

Mögest du, Gott, der du die Väter und Mütter im Glauben gesegnet hast, auch unsere Gemeinde segnen, zusammen mit allen anderen Gemeinden. Dein Segen sei mit ihnen, ihren Familien und mit allem, was zu ihnen gehört. Dein Segen sei mit allen, die aufrichtig zum Wohle der Gemeinschaft tätig sind. Höre unsere Gebete, befreie und errette uns aus aller Bedrängnis und Not. Deine Güte, Gott, sei mit uns, sie stärke und schütze uns. Breite ihren Frieden über uns aus wie ein Zelt. Lasse Liebe, Geschwisterlichkeit, Friede und Feundschaft tief in uns verwurzelt sein. (a)

R: Amen.

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Gott, unser Retter. Du hast das Schreien deines Volkes gehört und hast ihm deinen Diener Mose gesandt, es mit Aaron und Mirjam aus der Sklaverei herauszuführen. Befreie

uns aus der Gewalt von Sünde und Tod und führe uns - geleitet durch deinen Geist - in das uns verheißene Land durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Bruder und Herrn .
(b)

Segen

Der HERR segne uns und behüte uns; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.
(4. Mos 6,24)

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. Jüdische Gebete für Schabbat und Wochentage, München 1996, S. 74,76

b vgl. Alternative Service Book (Ch.o.England), London 1980, S. 413